

plöz „kleine erhöhte Bühne an der Seite des Tansaals“ Autenzell SOB.

Schwäb.Wb. V,1539.- DWB X,1,2413f.; LEXER HWb. II, 1095.- W-33/18.

[**Stadt**]p. zentraler Platz einer Stadt, °OP vereinz.: °wöi läng git's n döi Büachafesta aam Schdodbloz öitz eichantli scha? Windischeschenbach NEW; Aufn Stodtplotz z' Traunstoia kemman olle Samsta dö Bauan und d'Handla vo da ganzn Gengad zamm ADLMAIER G'schichtl 22.

[**Stand**]p. Standplatz, OB, NB vereinz.: *Standplotz* Standplatz der Tiere im Stall Valley MB. WBÖ III,315.- DWB X,2,782f.-S-73B26, 93I10.

[**Steh**]p. Stehplatz, °NB, OP vereinz.: *Schdëibloz* Floß NEW.

WBÖ III,315.- DWB X,2,1775.

[**Streu**]p.: „sumpfiges, nasses Land ... *sdrä-blöds*“ O'schweinbach FFB SBS XII,36f.

[**Stuhl**]p. Platz für eine best. Person in einem Kirchenstuhl: °in da Kircha häds früaha Schtuipplatz gem, füa de ma zoihn hät müassn Nöham PAN.

†[**Stümmel**]p.: *Der Stümmelplatz* „(Hazzi, Statist.) Platz, wo, um Streu für das Vieh zu bekommen, die Bäume bis an den Gipfel entästet werden dürfen“ 1802 SCHMELLER II,758.

SCHMELLER II,758.- DWB X,4,409.

[**Wald**]p. 1 Stelle im Wald, OB, OP vereinz.: *Woidplotz* Kolmbg CHA.- 2 wie →[Holz]p.3: °Waldplatz „zu einem Acker gemachtes Waldstück (Rodung)“ Regelsbach SC.

DWB XIII,1178f.

[**Wasen**]p.: *da Wosnploz* „Rasenplatz“ Naabdemrth NEW.

WBÖ III,316; Schwäb.Wb. VI,3362; Schw.Id. V,263.

[**Weide**]p. Weide, OB vereinz.: *Woapläts* Kochel TÖL.

WBÖ III,316.- DWB XIV,1,1,592f.-S-64J17.

[**Wiesen**]p., †[**Wies**]- 1: *mesige Wiesenplatz* sumpfige, feuchte Stellen in der Wiese Bayrischzell MB.- 2 †Wiese: „schöne 2 und 3 mähige *Wiesplätze*“ LL HAZZI Aufschl. II,1, 222.

Schwäb.Wb. VI,891; Schw.Id. V,263.- DWB XIV,1,2,1619.

[**Zimmer**]p. wie →[Holz]p.5, °OB, NB, OP vereinz.: °*Zimmaploz* „wo die Zimmerleute arbeiten“ Altomünster AIC.

Schwäb.Wb. VI,1211; Schw.Id. V,263.- DWB XV,1351f.

J.D.

Platz², -en, Plätzlein, Plätz(en)

M. 1 flacher Kuchen, Fladen, v.a. aus Brotteig, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*Plätzn* „flacher Brotteig, im Backofen gebacken“ Rehling AIC; °*Plotz* „niederer Hefekuchen, mit Zucker bestreut“ Dürnsricht AM; *Der Platz, Plätzen* SCHMELLER I,464.- Auch: °*Ploutzn* „vorgebackenes Brot“ Deining NM.- Dim., Art (flacher) Semmel, °OB, °MF vereinz.: °*Plätzl* „früher von den Überresten beim Weißbrotbacken im Backrohr hergestellt“ Taching LF; *Plätzl* „eine Art Semmel, welche oben gesalzen und platt ist“ SCHMELLER ebd.

2 Dim., Plätzchen, Kleingebäck, °Gesamtgeb. vielf.: °*frianar hot ma zu all Zeltla gset, de letscht Zeit sagan Leit o* [auch] *Plätzla* Peiting SOG; °*heit fang ma mit'n Blazlbacha o Cham; a Bletzla, die Bletzli* Regelsbach SC; *Hi und da is dann a bißl a Englshaar oder a Plätzlerl draußn glegn* DITTRICH Kinder 123.- In festen Fügungen: °*gspritzte Plätzlerl* „Spritzgebäck“ Kohlgrub GAP.- *Zambickte Plätzl* „Spitzbuben“ Bruck ROD.

3 Roßpappel (*Malva silvestris*): *Plätzla* Teunz OVI MARZELL Pfln. III,46.

Etym.: Wie →*Platz¹*; PFEIFER Et.Wb. 1018. Anders KLUGE-SEEBOLD 707f.

Ltg. Formen: Entspr. der Ltg von →*Platz¹ blöds* u.ä. südl.OP (dazu EBE, PAF, SOB, MAL, PA), -ö- OP, OF, MF, -ä- (A), -ou- (NM), wohl aus Kontamination mit →*Bletz* ferner *bletzn* OB, OP (dazu MAL; WUG), -α (SOG), *blöds* (SC, WUG).- Als Dim. v.a. in Bed.2 *blätzl(α)* u.ä. OB, NB, südl.OP (dazu EIH, WUG), *blätzai* (GAP), -e (MB, WS), weiterhin Gesamtgeb. *blätzl(α)* u.ä.

SCHMELLER I,464.- WBÖ III,316; Schwäb.Wb. I,1178; Schw.Id. V,269; Suddt.Wb. II,43I.- DWB VII,1925; Frühhd.Wb. IV,571.- BERTHOLD Fürther Wb. 168; BRAUN Gr.Wb. 465; CHRISTL Aichacher Wb. 74; SINGER ArzbG Wb. 176.- W-33/25-27.

Komp.: [**Anis**]p. Dim., Anisplätzchen, °OB mehrf., °NB, °OP vereinz.: °*Anis-, Butter-, Nuß- und Zimtplatzl* Plätzchen, die an Weihnachten gebacken werden Weißbach a.d.Alpenstraße BGD.

[**Apfel**]p. flacher Apfelkuchen, °MF, °SCH vereinz.: °*Apfiplätz* Weißenburg.

WBÖ III,316.- W-33/25.